

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1963)
Heft: 4

Artikel: Russisches über die Schweiz
Autor: Muchin, A. / Ippa, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Russisches über die Schweiz

Die nachstehenden Abschnitte zitieren wir aus der Zeitschrift "Der Fourrier". Sie sind übersetzt aus der in Moskau erschienenen Broschüre "Die Schweiz". Die russischen Verfasser: A.Muchin und M.Ippa. (Auflage der Broschüre 100'000 Stück) Der geneigte Leser mag sich selber seinen Kommentar dazu machen.....

"Einleitung

... Die Schweiz gehört zu jenen entwickelten kapitalistischen Ländern, für welche die scharfen sozialen Gegensätze charakteristisch sind.... In der schweizerischen Wirtschaft aber nützt ein Häufchen von Monopolen zur Erlangung von Höchstgewinnen die Früchte der Arbeit des Volkes aus."

"Aus der Vergangenheit

... Während des ersten Weltkrieges hielt sich die kleine Schweiz formell an die Politik der Neutralität. In Wirklichkeit aber verstand es die schweizerische Bourgeoisie geschickt, zwischen den feindlichen imperialistischen Kräftegruppen hindurchzusteuern. Die Neutralität erlaubte es ihr, riesige Gewinne aus den Kriegsmateriallieferungen an die beiden kriegführenden Parteien zu ziehen. Zur gleichen Zeit litt das schweizerische Volk Hunger und Not...."

"Die Staatsform

... In der Schweiz, wo die Schweiz mit der Demokratie ihres Landes Reklame macht, haben die Frauen bis heute kein Stimmrecht, desgleichen haben auch jene Personen kein Stimmrecht, die von der öffentlichen Fürsorge unterstützt werden, ferner auch Personen, die sich unlängst in einem der Kantone niedergelassen haben und ausserdem noch alle jene Personen, die nach der Meinung der Behörde einen schlechten Ruf haben ... Die Regierung hat... jederzeit die Möglichkeit, eine Abstimmung zu umgehen, wenn diese den regierenden Klassen nicht genehm ist."

"Die wirtschaftlich-geographischen Gebiete

... Die kapitalistischen Monopole bremsen die wirtschaftliche Entwicklung der rückständigen Bergkantone, indem sie diese in Agrar- und Rohstoff-Anhängsel für die Industriekantone umwandeln... Die sozialen Kontraste in Zürich sind sehr krass... Bern hat von allen grossen Schweizer Städten besonders viel Eigenart bewahrt; diese Eigenarten aber sind grösstenteils von Rückständigkeit...."